

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Recht, Sicherheit und Ordnung</b>	Drucksachen-Nr. <b>641/2005</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/>	<b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
<b>Hauptausschuss</b>	<b>06.12.2005</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Reorganisation Bürgerbüros;  
gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.05.2005**

**Beschlussvorschlag:**

@->

1. Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros Bensberg und Refrath werden reduziert und ab 02.01.2006 wie folgt festgelegt:  
  
 Bensberg: dienstags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
               donnerstags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
  
 Refrath: montags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
               mittwochs 9.00 bis 13.00 Uhr  
               freitags 9.00 bis 13.00 Uhr
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Vorgaben ein Konzept zur Einführung eines Bürgerbusses zu erarbeiten und so rechtzeitig vorzulegen, dass bei Realisierung der Bürgerbus zum 01.07.2006 den Betrieb aufnehmen kann.
3. Bei Realisierung eines Bürgerbusses werden die Bürgerbüros in Bensberg und Refrath zum 01.07.2006 geschlossen. In dem Fall wird der Bürgermeister beauftragt, den Mietvertrag für das Bürgerbüro Refrath bis zum 25.06.2006 zum 25.06.2007 zu kündigen.

<-@

## Sachdarstellung / Begründung:

@->

1.

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach haben zur Reorganisation der Bürgerbüros mit Schreiben vom 03.11.2005 den als Anlage beigefügten Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses gestellt.

2.

In den derzeitigen Bürgerbüros wurden folgende Besucherzahlen festgehalten:

	<b>Stadtmitte</b>	<b>Bensberg</b>	<b>Refrath</b>
<b>2003</b>	81.582	23.333	26.069
<b>2004</b>	76.794	20.602	24.696
<b>2005 Januar-Oktober</b>	57.725	13.878	18.965

Die Bürgerbüros Bensberg und Refrath sind zurzeit wie folgt besetzt:

**Bensberg**                    4,0 Stellen - 1,0 Stelle unbesetzt

**Refrath**                    2,5 Stellen - 1,0 Stelle unbesetzt

Die Stellen sind besetzt sowohl mit Ganztags- als auch mit Teilzeitkräften.

Nach der Jahresrechnung 2004 betragen die Bruttopersonalkosten für das Bürgerbüro Bensberg insgesamt 158.486,79 € und für das Bürgerbüro Refrath 120.262,05 €. Die Jahresmiete für das Bürgerbüro Refrath beträgt einschließlich Nebenkosten rd. 25.000 €.

Bei Verschmelzung der beiden Bürgerbüros im Sinne Ziffer 1 des Beschlussvorschlages werden im Servicebereich 3,0 Stellen benötigt. Damit können die Öffnungszeiten, die mit den jetzt geltenden identisch sind, auch unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten wie Urlaub und Krankheit abgedeckt werden. Eine Stelle muss wegen der Archivunterlagen für die Backoffice-Bearbeitung zunächst in Bensberg verbleiben.

Somit können insgesamt 4,5 Stellen eingespart werden.

Die mit dieser Maßnahme verbundene jährliche Einsparung im Bereich Bürgerbüros beläuft sich auf

4,5 x 35.000 € Bruttopersonalkosten	157.500 €
Sachkosten (4,5 x 15.000 € lt. KGSt)	67.500 €
insgesamt	225.000 €.

Parallel dazu könnte eine Stelle im Bürgerbüro Stadtmitte eingespart werden durch die im kommenden Jahr anstehende Einführung des digitalen Antragsverfahrens für Ausweise und Pässe (DIGANT). Damit zusammenhängende jährliche Einsparung:

Bruttopersonalkosten	35.000 €
Sachkosten	15.000 €
insgesamt	50.000 €.

Das gesamte jährliche Einsparvolumen im Bereich Bürgerbüros beträgt mithin **275.000 €**. Dabei ist zu beachten, dass die entsprechenden Stellen zunächst mit kw-Vermerk versehen werden. Erst im Rahmen der Personalfluktuaton kann das Einsparvolumen nach und nach haushaltswirksam werden.

### 3.

Es stellt sich die Frage, ob es auf Dauer sinnvoll ist, für die dargelegte stark reduzierte Besetzung dieser Bürgerbüros in Refrath weiterhin ein Ladenlokal anzumieten und im Rathaus Bensberg die derzeitige Bürofläche weiter zu belegen.

Eine interessante Alternative ist das mobile Bürgerbüro mit einem sog. Bürgerbus. Dieses Modell wird seit 2002 in Schwerte praktiziert und findet großen Anklang. Mit einem solchen Bürgerbus könnten neben Bensberg und Refrath noch weitere Stadtteile angefahren werden. Mit der notwendigen technischen Ausstattung und der Besetzung mit 2 Mitarbeiterinnen könnte der Bürgerservice deutlich ausgeweitet werden.

Von den dann zur Verfügung stehenden 3 Stellen aus Bensberg/Refrath könnten 2 Stellen in den Bürgerbus und 1 Stelle zur Verstärkung in das Bürgerbüro Stadtmitte verlagert werden. Insofern wäre das Modell hinsichtlich der Personalkosten kostenneutral. Mit der Verstärkung des Bürgerbüros Stadtmitte können Ausfälle des Buspersonals aufgefangen werden.

Bei entsprechender Beschlussfassung wird die Verwaltung in den nächsten Wochen ein umfassendes Konzept erstellen und dabei insbesondere die Faktoren

- Investitionskosten (Bus/Ausstattung)
- laufende Kosten
- Kostenvergleiche
- Standorte/Standzeiten
- technische Infrastruktur (Strom/Telefon/Datentechnik)
- Personalfragen

untersuchen und darstellen.

Das angedachte mobile Bürgerbüro setzt die Schließung der Bürgerbüros Bensberg und Refrath voraus. Dann könnten der Mietvertrag Refrath gekündigt und die Räume im Rathaus Bensberg anderweitig genutzt werden. In dem Fall kommt als weitere direkte Einsparung die Jahresmiete von ca. 25.000 € hinzu. Ebenfalls würde die Organisationseinheit Bürgerbüro die kalkulatorische Miete für die Bürofläche im Rathaus Bensberg einsparen.

<-@

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	